

Jahresrückblick 2023 der Kernfrauen

Eigene Aktivitäten

Eine kritische Betrachtung zur **neuen Broschüre 500+** der Nagra wurde den Herren Lukas Oesch und Matthias Braun (Nagra) zugestellt. Die Antworten waren nur Rechtfertigungen. Nach einem stündigen Telefonat mit Patrick Studer konnte Renate einiges klären. Vor allem stellte es sich heraus, dass das Büro der Broschüre 500+ nicht völlig unabhängig ist. Das Gefühl des sowohl – als auch kam wieder in ihr hoch. Trotz Bemühungen geht es nicht ohne „Halbwahrheiten“. Wir hoffen, dass sich der Einsatz gelohnt hat.

Filmprojekt mit Katharina Flieger

Schon an der Demo im September 2022 machten Katharina Flieger und ihr Team Aufnahmen, indem sie zwei Kernfrauen an diesem Tag begleiteten und interviewten. Katharina Flieger, eine Dokumentarfilmerin, möchte einen **Film über die Endlagersuche**, generell über die Kommunikation in diesem schwierigen Thema machen. Den ersten beiden Etappen (Vervollständigen des Archivs und Überbringung der Archivschachtel ans Sozialarchiv) stimmten wir zu.

Sozialarchiv

Das Sozialarchiv ist an unseren Sachen interessiert. Wir trugen diverse Dokumente und Fotos zusammen und füllten **eine Bananenschachtel** damit, um diese dem Sozialarchiv zu schenken. Mit der Filmcrew von Katharina Flieger suchten wir einen Termin, um die Schachtel zu vervollständigen und dann ins Sozialarchiv zu bringen.

Mahnwache

Jeden Donnerstag von 17 bis 18 Uhr (siehe: www.kernfrauen.ch, Mahnwache), bei Wind und Wetter standen wir tapfer an der Kreuzung. Nur zweimal liessen wir sie ausfallen. Nämlich am 24. August, als es 35° war, und am 7. Dezember, als Schnee und Kälte verbunden mit Wind stärker waren als wir. Am 11. Mai standen wir **zum 400. Mal** an der Strasse, um zu mahnen und zu wachen. Wir luden mit einem Inserat und einem Eingesandten in der Andelfinger Zeitung die Öffentlichkeit ein. Daneben schickten wir eine Einladung via Mail oder Brief an unsere Sympathisant*innen. Die Erwähnung in der Andelfinger Zeitung vom 12. Mai freute uns.

Die Kernfrauen beim 400. «Kerngeschäft»



Marthalen: Nicht auf der Fahrbahn stehen, nicht unaufgefordert winken und auch sonst nichts tun, was die Verkehrsteilnehmenden ablenken und zum Sicherheitsrisiko werden könnte: Das waren am 21. Mai 2015 die offiziellen Bedingungen für die erste Mahnwache der Kernfrauen bei der Kreuzung zwischen Marthalen und

Rheinau. Und diese Regeln gelten weiterhin, denn der harte Kern der Kernfrauen und ihre Unterstützerinnen und Unterstützer denken auch nach acht Jahren nicht ans Aufhören. Seit Kurzem ist zwar klar, dass das Tiefenlager für radioaktive Abfälle nicht an Ort und Stelle, sondern im Zürcher Unterland gebaut werden soll. Ihr «Kerngeschäft»

gehe aber weiter, schreibt die Gruppe: auf die Gefährlichkeit von Atomenergie und AKWs hinzuweisen und für erneuerbare Energien zu kämpfen. Zumindest die Sonne zeigte gestern keine Spur von Dankbarkeit für den dankwürdigen 400. Einsatz. Den wetterfesten Frauen und Männern machte das nichts aus. (Text: sm/Bild: spa)

Als grosse Überraschung brachte uns am 8. Juni der Gemeindepräsident von Marthalen, Matthias Stutz, **Glacé**. Als Dank für unseren Einsatz, meinte er.

In der längsten Nacht im Dezember 2023 fassten wir den Entschluss einer **Winter Mahnwache**: „Die Mahnwache findet am 28.12.23 / 04.01.24 / 11.01.24 / 18.01.24 **in der Stube bei Frieda** Wegmann in Marthalen am Stubenrainli 1 statt. (17 Uhr bis 18 Uhr) Alle Interessierte sind herzlich eingeladen.

Der Grund unserer Pause: Das nasskalte, windige Wetter, gepaart mit der Dunkelheit. Die Aufmerksamkeit der Autofahrer und Autofahrerinnen wird bei diesem Wetter so sehr auf das sichere Fahren gelenkt, dass wir kaum beachtet werden. Aufwand und Ertrag stimmen für uns nicht mehr. An der Kreuzung wird eine Tafel aufgestellt: **AKW: Stopp!** 10 Personen waren am 28. Dezember in der Stube bei Frieda versammelt. Bei Tee und Guetzli tauschten wir Erfahrungen aus, lachten, überlegten, wie das mit den AKWs weiter gehen wird. Unsere Mahnwache ist wichtiger denn je.

Ab dem 25. Januar 2024 stehen wir wieder an der Kreuzung!



Kernfrauen Zusammenkünfte

Am 24. März 2023 trafen sich die Kernfrauen zum ersten Mal, seit sie alle Aktivitäten ausser der Mahnwache abgegeben hatten. Die Erleichterung war gross, sich nicht mehr so intensiv mit dem negativen Thema „Atomkraft und seine Folgen“ auseinandersetzen zu müssen.

Aktivitäten anderer:

Auch auf der Homepage von KLAR sind die Informationen zur Mahnwache zu finden.

Veränderung bei den Kernfrauen:

Da für uns die Spesen bei der Postfinance zu gross wurden, lösten wir unser Konto auf Ende April 2023 auf. Wer uns spenden will, kann das mit direkter Zahlung an unsere Adresse (Kernfrauen, Steig 11, 8466 Trüllikon) oder via IBAN CH32 8080 8008 7428 0692 3 machen.

Vorschau: Unser „Archiv“ wird nochmals durchgesehen und dann vertraglich geregelt ans Sozialarchiv übergeben. Vorgesehen ist der 31. Januar 2024. Das Filmteam wird uns begleiten.

Mit vielen guten Wünschen für das neue Jahr grüssen wir Sie alle im Namen der Kernfrauen Brigitt und Renate